

Die Lösung des sozialen Problems in der Musik

In der mehrstimmigen Musik des Barock erscheint das fundamentale soziale Problem auf künstlerischer Ebene: Wie ergänzen sich unterschiedliche eigenständige Stimmen zu einem Ganzen, so dass die Individualität der einzelnen Stimme nicht als Hindernis, sondern als Voraussetzung der Harmonie des Gesamtkunstwerks erscheint?

Dieser Vortrag behandelt die „Technik der Linienverknüpfung“ (Ernst Kurth), wie sie J.S. Bachs polyphonen Werken zugrunde liegt. Hieraus ergeben sich konkrete Hinweise zur Beantwortung der Frage: Wie muss der Wille wollen, um zugleich seine eigenen Intentionen und die Ziele einer Gemeinschaft zu verwirklichen?

Vortrag von Lars Grünewald
(www.selbstorganisierte-bildung.de)

Freitag, 25. September
19.00 Uhr

Kostenbeitrag 8 €

Rudolf-Steiner-Haus
Werner-Siemens-Straße 39, 75173 Pforzheim